Zehn Jahre Kamawell - ein Ort des Wohlfühlens

Die jetzt seit Oktober 2008 bestehende Physio- und Wellnesspraxis von Katja Maurer in Erdgeschoss eines Altbaus mitten im Stühlinger vermittelt schon beim Eintreten in Gefühl der Entspannung und des Wohlbehagens. Die kleinen Räume sind jeweils sehr geschmackvoll nach orientalischer, afrikanischer oder asiatischer Art eingerichtet und geschmückt. Dies entspricht dem – neben der Physiotherapie - vielseitigen Angebot im Massage- und Wellnessbereich, welches von der Inhaberin und ihrer Mitarbeiterin durch ihre vielseitigen Ausbildungen angeboten wird. So kann praktisch jeder nach sehr professioneller und intensiver Beratung individuell behandelt werden.

Abbildung 1: Katja Maurer (links) und Nadine Carcelés von Kamawell

Frau Maurer hat in den vergangenen zehn Jahren ihr Konzept, einer Kombination von Physio- und Wellnessbehandlung fortlaufend weiterentwickelt. Durch ihr Interesse an alternativen Behandlungsansätzen hat sie sich dauernd weitergebildet und eine Vielzahl an verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten erlernt. Somit können die Klienten individuell nach ihren Bedürfnissen und Zielvorstellungen immer nach dem Grundprinzip der Massagebehandlung, nämlich Körper und Geist in Einklang und Harmonie zu bringen, behandelt werden.
Ihre Ausbildung als Physiotherapeutin, Sport- und Gymnastiklehrerin, begann sie schon sehr früh und arbeitete danach lange Jahre in verschiedensten Physiotherapiepraxen oder -zentren. In dieser Zeit erwachte auch, angeschoben von ihrem damaligen Chef, das Interesse daran. Diese körperliche Behandlung durch Physiotherapie mit entspannenden und ganzheitlichen Methoden der Massage und Wellnessbehandlung zu kombinieren.
Dieses eigens entwickelte Konzept in die Tat umzusetzen, konnte sie durch den Kauf der jetzigen Räume verwirklichen und ist somit auch nicht von Kündigung oder überhöhten Mieterhöhungen, die leider z.Z. im Stühlinger durch Gentrifizierung viele Kleingewerbe betreffen bedroht.
Schon von Beginn an war die Nachfrage an Ihrem Angebot groß und im Laufe der Jahre konnte sie diese Arbeitsbelastung auf Dauer nicht mehr tragen, so dass sie nach längerer Suche endlich eine frühere Kollegin, Nadine Carcelés, die als vielseitig ausgebildete Wellnesstherapeutin,

sowie Sport- und Fitnesskauffrau auch eine wirtschaftliche Ausbildung hat für dieses Konzept, gewinnen.

Diese sich sehr gut ergänzende Partnerschaft ermöglicht es, die Behandlungsbereiche etwas aufzuteilen. Durch diese Entlastung kann sich Frau Maurer wieder vermehrt der Physiotherapie widmen und die angebotenen vielseitigen Massageanwendungen können wieder voll genutzt werden. Auch für die Terminorganisation bedeutet das, dass Termine zeitnaher vergeben werden können, was natürlich sehr im Sinne der Klienten ist.

Abbildung 2: Orientalischer Raum

Eine Zulassung durch die gesetzlichen Krankenkassen war nicht möglich, da die Räumlichkeiten der vorgeschriebenen Norm nicht entsprachen und diese sehr spezielle Kombination von Physiotherapie und Wellness nicht unterstützt wird.

Im Oktober besteht diese Praxis jetzt seit zehn Jahren im Stühlinger. Sie ist zu einer festen, auch von außerhalb gefragten Adresse geworden, um bei verschiedensten Beschwerden, die in dem allgemein immer stressiger werdenden Alltag häufig und schleichend entstehen, eine wirkungsvolle und individuelle Behandlung möglich macht.

Abbildung 3: Asiatischer Raum

Wir wünschen Frau Maurer und Frau Carcelés, dass sie, auch im eigenen harmonischen und entspannten Einklang diese Praxis erfolgreich weiterführen können.

Ursula Enderlein